

AD

NOVEMBER 2007

6€
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
10 SFR SCHWEIZ

ARCHITECTURAL DIGEST. DIE SCHÖNSTEN HÄUSER DER WELT



RALPH LAUREN
WIE ER DEN WOHNSTIL
DER WELT PRÄGTE

SCHLAU GESTAUT
LUXURIÖSE SCHRÄNKE,
REGALE UND ANKLEIDEN

FÜR DIE EWIGKEIT
SO RETTEN SIE IHRE
FOTOSCHÄTZE
VOR DEM VERFALL

VILLA ROTHSCHILD
DAS TRAUMHAUS, DAS
OSCAR NIEMEYER NIE BAUTE

KOCHEN MIT **GLAMOUR**

ELEGANTE KÜCHEN IN MÜNCHEN, NEW YORK,
MAILAND, CONNECTICUT, PARIS UND ST. MORITZ



4 194185 406002

11



ZWEI QUELLEN DES GLÜCKS

Ein deutsches Kurbad hat sich aufs Einladendste verjüngt. Wer Wohlgefühl sucht, kann nun in Bad Driburg kurz schlemmen oder lang fasten

TEXT LENA BERGMANN FOTOS ANDREAS VON EINSIEDEL

Klischees sind lästig – und passen leider häufiger, als man es sich wünscht. Wenn sie aber einmal unerwartet nicht zutreffen, stellt sich Erleichterung ein. So geschehen nach der Fahrt durch die beschauliche Kurhochburg Bad Driburg, beim Betreten der Lobby des Gräflichen Parkhotels in der verglasten Orangerie: kein Krankenscheinambiente, keine Gestalten in

Gesundheitsschuhen, die sich mürrisch auf den Weg zur Morgengymnastik machen. Stattdessen schaut man durch die Glasfassade hinaus auf den 25 Meter langen Mineralwasserpool, der sich in den romantischen Park erstreckt und – wie die freundliche Dame an der Rezeption versichert – auch im Winter beheizt wird. Die historische Anlage hat also tatsächlich den Mief der Kurbe-

Blick auf das gräfliche Haus mit den Privaträumen der Familie. Die Gäste residieren gleich nebenan, etwa in dem Quergebäude hinten rechts. Buchungsinformations im AD Plus.

handlungen abgeworfen wie eine trockene Fangopackung, seitdem sie zum luxuriösen Spa-Hotel geworden ist.

Gäste können hier zwischen zwei Methoden der Erholung wählen: einer harten und einer zarten. Die zarte geht



Tradition mit modernem Tempo: Annabelle und Marcus von Oeynhausen haben drei kleine Kinder – und mit dem Hotel jetzt ein großes viertes. G. oben: Nach dem Saunagang locken beheizte Bänke zum Fußbad.

schwarzbraune Morast ruht wenig einladend hinter langen Gräsern, Baumkronen spiegeln sich auf der glatten, dunklen Oberfläche. „Der Torf wird für die Behandlungen täglich frisch gestochen“, erklärt sie stolz und drängt weiter in Richtung Aufbereitungsanlage, wo die Erdklumpen in den gesunden Badezusatz verwandelt werden.

Nachdem wir das Wildgehege passiert und einen Schluck Heilwasser aus den Quellen genommen haben, ruft das Moorbadehaus. 20 Minuten in der heißen Masse werden empfohlen. Man fühlt sich schwerelos, die Konsistenz ist sämig wie geschmolzene Schokolade. Nur die nicht ganz zersetzten Pflanzenteilchen und der leicht modrige Geruch erinnern an die erdige Herkunft. Man sinkt in einen wohligen Dämmerzustand.

Besonders beliebt ist das entschlackende Bad unter den fastenden Gästen im Hölderlin-Haus. Dort entschädigen auch die schwelgerischen Interieurs der Zimmer und Suiten für die karge Kulinarik aus Dinkelbrötchen, Brühe und Tee. Konsequenterweise stellt sich allerdings der Inhalt der Minibar dar: Heilwasser, Heilwasser und noch mehr

„DIE BASIS DER ANWENDUNGEN BILDEN UNSERE MINERALQUELLEN UND DAS MOOR.“

Heilwasser. „Hier wird trotzdem niemand depressiv“, beruhigt der gerten-schlanke Dr. Hietkamp, der die Kuren- den während des Fastens medizinisch betreut. „Am dritten Tag stellt sich ein Hochgefühl ein, und die Patienten mümmeln zufrieden ihre Semmeln, gehen im Park spazieren oder golfen.“

An die Wände gepinselte Auszüge aus Briefen Friedrich Hölderlins erinnern daran, dass der sich 1796 hier sehr wohlgeföhlt hat. Gräfin Annabelle vermutet, das könnte in erster Linie an seiner Reisebegleitung gelegen haben, der von ihm angebotenen Suzette Gontard. Aber auch daran, dass ihm während der Kur in Bad Driburg nicht – wie damals aus hygienischen Gründen üblich – mit Alkohol angereichertes Trinkwasser gereicht wurde. „Er ließ sich das reine Heilwasser munden und hatte dadurch für einige Wochen einen klaren Kopf.“ □